



Finanz- und Steuerpsychologie

Das Irrationale in der öffentlichen Finanzwirtschaft



ROWOHLT

INHALTSVERZEICHNIS

ENZYKLOPÄDISCHES STICHWORT	225
DIE NEUE FACHDISZIPLIN ‹FINANZPSYCHOLOGIE› (B. STRÜMPFEL) <i>(Zur vorherigen Lektüre empfohlene Einführung in den Problemkreis, dem das Thema entstammt)</i>	
I. FINANZWISSENSCHAFT UND PSYCHOLOGIE	7
II. DER STAAT IM BEWUSSTSEIN SEINER BÜRGER	13
1. DIE EINSTELLUNG ZUM ‹STAAT›	13
2. DAS STAATSBÜRGERLICHE INTERESSE	22
3. DER ANSPRUCH AUF LEISTUNGEN DER ÖFFENTLICHEN HAND	32
III. DAS GERECHTIGKEITSPOSTULAT IN DER BESTEUERUNG	42
1. GERECHTIGKEIT UND GEIST DER ZEIT	43
2. DIE BEIDEN EBENEN DER GERECHTIGKEITSVORSTELLUNG	46
3. ‹UNMERKLICHE› UND ‹UNGERECHTE› STEUERN	50
IV. STEUERMORAL UND STEUERWIDERSTAND	53
1. ‹FINANZGESINNUNG› UND STEUERMENTALITÄT	53
2. OBJEKTIVE UND SUBJEKTIVE STEUERBELASTUNG	59
3. DIE STEUERMORAL	75
4. DER STEUERWIDERSTAND	89
5. STEUERMORAL UND STEUERWIDERSTAND DER SELBSTÄNDIGEN	103
V. DIE STEUERMENTALITÄT DER VÖLKER	113
1. NATIONALE UNTERSCHIEDE	113
2. STEUERGESETZ UND STEUERWIRKLICHKEIT	115
3. WECHSELWIRKUNGEN	124
VI. FINANZPSYCHOLOGIE UND FINANZPOLITIK	126
1. DIE FINANZPOLITISCHE MEINUNGS- UND WILLENSBILDUNG	126
2. BUNDESTAG UND ‹JULIUSTURM›	145
3. PSYCHOLOGIE DER INFLATION	167
VII. ÖFFENTLICHKEITSARBEIT IN STAAT UND GEMEINDE	196
1. FINANZPUBLIZITÄT	196
2. ÖFFENTLICHKEITSARBEIT DER FINANZVERWALTUNG	204
3. STAATSBÜRGERLICHE MEINUNGSPFLEGE	216
ÜBER DEN VERFASSER	239
LITERATURHINWEISE	241
PERSONEN- UND SACHREGISTER	243